



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 8.03. – 15.03.15

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	8.3.	8.30 10.00	Messe
		17.15 18.00	Messe: Fam. Palmberger f. + Angehörige
			Kreuzweg
			Abendmesse
Mo	9.3.		
Di	10.3.	17.00	Jungschar
Mi	11.3.	9.00 16.30	Mütterrunde
			EKO – Versöhnungsfest
Do	12.3.	17.00 18.00 18.30	EKO – Versöhnungsfest
			Jungschar
Fr	13.3.	19.00 20.00	Legio Mariä
			Kreuzweg
Sa	14.3.	18.00	Rosenkranz
So	15.3.	8.30 10.00	Messe mit Möglichkeit zur Krankensalbung
			Intention: Fam. Strnad f. + Angehörige
			anschl. Beichtgelegenheit
		17.15 18.00	Kaffeejause „50+“
			anschl. Beichtgelegenheit

3. Fastens. 1.Lg: Ex 20, 1-17 2.Lg 1 Kor 1, 22-25 Evg.: Joh 2,13-25

## Die Gegenwart Gottes

Gott will unter uns Menschen gegenwärtig sein – und er tut dies auf verschiedene Weisen.

Der Tempel als heiliger Ort der Anwesenheit Gottes wird zum Thema der Evangelienperikope des heutigen Sonntags. Interessanter Weise berichten die synoptischen Evangelien von der so genannten Tempelreinigung unmittelbar vor den Passionserzählungen. Johannes dagegen bringt diese Geschichte bereits im zweiten Kapitel, also ziemlich am Beginn seines Evangeliums. Johannes spannt damit bewusst einen weiten Bogen um sein ganzes Evangelium und stellt ganz im Sinne des vorhin über die theologische Bedeutung des Tempels Gesagten sein Evangelium in sein besonderes Licht. Die energische Aufgebrachtheit Jesu ist aus der Tatsache zu erklären, dass der Tempel der Wohnsitz Gottes ist. Wer aus dem Tempel einen Basar macht, stört in aller Grobheit die Heiligkeit des Ortes und vertreibt gleichsam Gott aus seinem Haus. „Die Juden stellen Jesus zur Rede“ (vgl.

Joh 2,18), weil er seinerseits den Basar aus dem Tempel vertreiben will, damit Gott wieder Herr im eigenen Haus ist. Jesu Argumentation ist nicht leicht zu verstehen – vor allem nicht in der Situation am Beginn des Evangeliums; denn er zieht eine Parallele zwischen dem Tempel und ihm selbst. Denn – und so auch der von Johannes intendierte Spannungsbogen – der Tempel ist genauso Wohnsitz Gottes wie er, Jesus, das Fleisch gewordene Wort Gottes (vgl. Joh 1,14). Wer nicht an Jesus glaubt, wer das Wort Gottes nicht annimmt, der hat Gott aus der Welt vertrieben, genauso wie die Händler und Geldwechsler im Tempel. Wie die Israeliten Gott in der Welt gegenwärtig setzen, indem sie das Gesetz Gottes halten, so ist für das Johannes-Evangelium der Christ der, der durch seinen Glauben an Jesus Christus Gott in der Welt gegenwärtig macht. Und Johannes geht mit seinem Bogen über das gesamte Evangelium noch einen Schritt weiter. Der Glaube an Jesus Christus, in dem Gott gegenwärtig ist, geht durch seinen Tod und seine Auferstehung (erst dann versteht man die geheimnisvolle Aussage Jesu im heutigen Evangelium) über das irdische Leben hinaus. Im Glauben an Jesus Christus, in dem Gott gegenwärtig ist, endet die Gegenwart Gottes im Tod nicht; im Gegenteil, Gott bleibt durch den Tod und durch die Auferstehung Jesu gegenwärtig. Das aber heißt, dass Gott dem glaubenden Menschen das ewige, vollendete, das nie mehr endende Leben schenkt, wenn seine Gegenwart erhalten bleibt. Diese zuversichtliche Ausschau wollen wir zu Ostern feiern. Für das Jetzt bleibt der Aufruf, unser Inneres nicht zu einem geistigen und seelischen Basar werden zu lassen, denn sonst laufen wir Gefahr, Gott aus unserem Leben zu vertreiben, wo er doch anwesend sein will, und wo es unsere Aufgabe ist, ihn in der Welt sichtbar und gegenwärtig zu machen.

**MH** So, 15.3., 10:00 Familienmesse - anschließend  
Fastensuppenessen

**MR** 8:30 Messe mit Möglichkeit zur Krankensalbung

**MR** 9:30 gemütliche Kaffeejause 50+

Jeder bringt – wenn's geht – etwas mit.

Gerti Koller koordiniert und freut sich über viele Jausner und Jausnerinnen.



**MR** Danke an die MariaRastler und  
MariaRastlerinnen

**Für - die 8 guten Suppen, die sehr gut ankamen**

**Für - den Besuch und den Erlös des Fastensuppenessens von**

**€ 151,00, die umgehend an die Kath. Frauenbewegung für Projekte  
in Honduras weitergeleitet wurden**

**Für - den Beitrag von € 132,50 zur Rückzahlung des Dachdarlehens**